

# Aktivitäten des VDI-Landesverbands Sachsen-Anhalt

Hon.-Prof. Dr.-Ing. Mirko Peglow | Vorsitzender VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt

Dipl.-ing. (FH) Barbara Schmidt | Geschäftsstellenleiterin VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt

## Interessenvertretung der VDI-Position zu aktuellen wirtschafts- und sozialpolitischen Fragen und zu Fragen des Berufsstands der Ingenieure gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

Dass der VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt eine bekannte Institution in Sachsen-Anhalt ist, bemerkt man daran, dass er bzw. sein Vorsitzender über das Jahr verteilt, zahlreiche Einladungen zu Veranstaltungen von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft erhält. Solche Termine bieten immer wieder vielfältige Möglichkeiten, um sich mit wichtigen Personen gezielt auszutauschen, sei es über die jeweilig zu vertretenden Positionen oder die Kenntnisnahme von wichtigen Projekten, die im Land zukünftig auf der Agenda stehen. Hier nun eine Auswahl von Ereignissen, an denen der Landesverband Sachsen-Anhalt die Positionen des VDI vertreten hat:

## Artikel über die Ingenieure und den VDI in Sachsen-Anhalt in der Magdeburger Volksstimme

Auf Basis im Vorfeld recherchierter statistischer Daten, die Berufsgruppe der Ingenieure betreffend, sowie von Interviews mit dem ehemaligen Landesvorsitzenden und Träger der Grashof-Denk Münze, Professor Michael Schenk, wir berichteten in der letzten Ausgabe über die Verleihung, und des derzeitigen Vorsitzenden, Hon.-Professor Mirko Peglow, erschien am 08.08.2017 auf Seite 3 ein ganzseitiger Artikel in der Magdeburger Volksstimme (s. Foto). Mario Bath überschrieb seinen Artikel mit »Ingenieure: Mehr Mut zum Unternehmertum – 25 Jahre nach der Wende steht Berufsgruppe vor neuen Herausforderungen. Wie groß ist eigentlich die Berufsgruppe der Ingenieure

in Sachsen-Anhalt? Eine Erhebung des VDI im Jahr 2014 hatte folgendes ergeben: Damals waren danach ca. 44.000 Ingenieure bei Unternehmen in Sachsen-Anhalt beschäftigt, im Jahr 2009 waren es erst rd. 39.000. Fünf der sechs Hochschulen Sachsen-Anhalts bilden Ingenieure in unterschiedlichsten Fachrichtungen aus. Wohin es die Absolventen nach ihren erfolgreichen Bachelor- und Masterabschlüssen verschlägt, ist ebenso unbekannt wie die Zahl derjenigen, die aus anderen Bundesländern zu uns kommen, um hier zu arbeiten.

Wie viele andere Berufsgruppen stehen auch insbesondere Ingenieure vor den Herausforderungen, welche die Digitalisierung weiter hervorbringen wird. Ist die Gesellschaft und sind viele Berufsgruppen am Ende eher die Nutzer der Digitalisierung, tragen Ingenieure sowohl unterschiedlichster Fachrichtungen als auch im Besonderen der IT-Branche zur erfolgreichen Umsetzung der Digitalisierung in nahezu allen Lebensbereichen maßgeblich bei. Gute Voraussetzungen können dafür schon die Hochschulen und die mit Forschung und Entwicklung befassten Forschungseinrichtungen und innovativen Unternehmen unseres Landes schaffen.

Professor Peglow, selbst Ingenieur und Geschäftsführer eines mittelständischen Anlagenbauunternehmens und Lohnfertigers für Chemieunternehmen im südlichen Sachsen-Anhalt, steht dem VDI in Sachsen-Anhalt als Vorsitzender seit fast vier Jahren vor. Um die fachliche Basisarbeit kümmern sich die zwei Bezirksvereine in Halle und Magdeburg mit ihren Arbeitskreisen und Bezirksgruppen. Der VDI ist der Berufsverband der Ingenieure, egal ob angestellt, selbstständig als Freiberufler oder auch unternehmerisch tätig. Deutschlandweit vertritt er heute ca. 155.000 Ingenieure. Angefangen hat alles am 12. Mai 1856 in Ale-



Großes Foto: Treffen mit der Presse bei der MIAM GmbH: Prof. Peglow im Gespräch mit MIAM-Geschäftsführer Dr.-Ing. Matthias Ihlow, Vorsitzender VDI-Magdeburger BV, und mit einem Mitarbeiter, der eine Großarmatur für eine Raffinerie montiert (v.r.).

xisbad im Harz im heutigen Sachsen-Anhalt mit 23 anwesenden Gründungsmitgliedern. Dabei waren die zwei Magdeburger Unternehmer H. Gruson (Mitglieds-Nr. 28) und J. Völckers (Mitglieds-Nr. 33). Aktuell zählt das Netzwerk des VDI in Sachsen-Anhalt rd. 2.000 persönliche Mitglieder, dazu kommen rd. 60 Unternehmen, die die Aktivitäten vor Ort als Förderndes Unternehmen bzw. als Sponsor für gezielte Aktivitäten unterstützen. Prof. Peglow freut sich, auf dem Fest der Technik am 21.10.2017, dem festlichen Highlight der Ingenieurvereine und -verbände Sachsen-Anhalts eines jeden Jahres, wieder feierlich weitere Unternehmen als Förderer aufnehmen zu können. ■

## Sommerfest 2017 der Landesvertretung Sachsen-Anhalt der TK

PM TK: Zu ihrem traditionellen gesundheitspolitischen Sommerfest lud die Landesvertretung Sachsen-Anhalt der Techniker Krankenkasse im August 2017 in Magdeburg ein.

Es ist mittlerweile eine feste Größe im Magdeburger Veranstaltungskalender. Denn bereits seit 2006 lädt die Landesvertretung Sachsen-Anhalt der Techniker Krankenkasse unter dem Motto »Gesundheitspolitik im Gespräch« alljährlich zu ihrem Sommerfest ein. Den historisch eindrucksvollen Rahmen bildete am 23. August 2017 für den regen Austausch über »Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung im Gesundheitswesen« erneut das Kunstmuseum des Klosters Unser Lieben Frauen in Magdeburg.

Zu Beginn des Abends begrüßte Jens Henricke, Leiter der TK-Landesvertretung Sachsen-Anhalt, die rund 200 Gäste aus Gesundheitswesen, Medien, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft. Gemeinsam mit ihnen blickte er auf gesundheitspolitische Meilensteine der letzten 25 Jahre zurück und unterstrich gleichzeitig zukünftige Herausforderungen: »Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der Landesinitiative der »Digitalen Agenda«, die es aktuell zu gestalten gilt, bietet die fortschreitende Digitalisierung viele gute Chancen, das Gesundheitswesen in unserem Bundesland zukunftsfest zu gestalten. Hierfür sind Engagement, eine

gute Transparenz und eine gesunde Kommunikationskultur zwischen allen Partnern gefragt. Eine hervorragende Plattform dafür bietet unser Sommerfest«, so Jens Henricke in seiner Begrüßung.

Dr. Reiner Haseloff, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, begrüßte die Gäste via Videobotschaft und betonte u.a. die Bedeutung der Digitalisierung im Gesundheitswesen als Voraussetzung dafür, eine möglichst optimale Lebenskultur in Sachen Gesundheit insbesondere auch auf dem Land gewährleisten zu können.

Als Impulsgeber des Abends konnte neben der Ministerin für Arbeit, Soziales und Integration, Petra Grimm-Benne, und dem Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung, Prof. Dr. Armin Wilingmann, auch der TK-Vorstandsvorsitzende Dr. Jens Baas begrüßt werden.

Bis in den späten Abend nutzten die zahlreichen Gäste bei herrlichem Wetter die Gelegenheit für einen regen Gedankenaustausch untereinander. ■

## 25 Jahre Innovationen: Fraunhofer IFF feiert Jubiläum

PM IFF: Mit einem Festakt beging das Magdeburger Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF, Förderndes Unternehmen des VDI-Landesverbands Sachsen-Anhalt, am 14.09.2017 sein 25-jähriges Jubiläum. 250 Gäste aus dem In- und Ausland, darunter auch die Geschäftsstellenleiterin Barbara Schmidt des Landesverbands Sachsen-Anhalt, folgten der Einladung des Instituts und erlebten einen Abend, der ganz im Zeichen von »25 Jahren Innovationen« stand.

Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff, gratulierte zum Jubiläum und betonte die Bedeutung der Forschungseinrichtung für das Land: »Die Fraunhofer-Gesellschaft gehört unmittelbar zum wissenschaftsfreundlichen und auf die Zukunft orientierten Charakter unseres Landes. Wissenschaft und Forschung sind der Schlüssel zu einer umfassend wissenschaftsbasierten Wirtschaftsordnung. Nur mit ihr werden wir im 21. Jh. Erfolg haben und unseren Wohlstand sichern. Allen, die im Fraunhofer IFF daran Anteil haben, danke ich heute.« Der Wirtschaftsminister, Prof. Armin Wilingmann, war für Dr. Haseloff eingesprungen und las dessen Rede vor, mit der einen oder anderen eigenen Ergänzung an für sein Amt relevanten Stellen.

Das Fraunhofer IFF wurde 1992 aus der damaligen Technischen Universität Otto-von-Guericke heraus in Magdeburg gegründet. Die Magdeburger Forscherinnen und Forscher haben schon sehr früh erkannt, was die Herausforderungen der Wirtschaft in Zukunft sein werden und ihre Forschungs- und Entwicklungsarbeit von Anfang an danach ausgerichtet. Dazu gehören beispielsweise die Digitalisierung und Vernetzung der Wirtschaft, das Einsparen von Ressourcen in der Produktion und die nachhaltige Nutzung und Wandlung von Energie sowie die Entwicklung intelligenter Arbeitssysteme. Heute arbeitet das Institut mit Unternehmen und Forschungspartnern auf der ganzen Welt zusammen, ist Innovations- und Impulsgeber für die heimische Wirtschaft und unterstützt die Unternehmen insbesondere auf ihrem Weg in die Digitalisierung. ■



Blick in den Innenhof des Klosters unser Lieben Frauen. Foto: Techniker Krankenkasse/Andreas Lander

## Förderung der Technikakzeptanz und der Technikbegeisterung bei Schülerinnen und Schülern sowie Unterstützung von Studierenden

Traditionell unterstützt der VDI-Landesverband Initiativen zur Förderung des Technikinteresses von Schülerinnen und Schülern durch die Auslobung von Preisen bei Schülerwettbewerben, Jugend forscht u. ä. Darüber hinaus setzt er sich für die vermehrte oder besser generelle Vermittlung von naturwissenschaftlichen und technischen Kenntnissen an den Schulen Sachsen-Anhalts ein und unterstützt Studierende technischer Fachrichtungen beim Studium und beim Aufbau ihres Netzwerks.

## Unterstützung der Landesschülerakademie 2017 an der HS Anhalt

Fotos (3): LASAK/Sascha Perten

PM LASAK: Die Landesschülerakademie (LASAK) ist eine Initiative der HS Anhalt in Kooperation mit dem Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt und der HS Merseburg. Vom 26.06. bis 07.07.2017 hatten 17 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9 bis 11 während ihrer Ferien die Möglichkeit, sich im praktischen Arbeiten in der angewandten Forschung auszuprobieren. In kleinen Teams wurden die Teilnehmer an die anwendungsorientierte Forschung herangeführt und bekamen so erste Einblicke in den Hochschulalltag. Während der 2-wöchigen Kursdauer setzten sie sich wahlweise mit aktuellen Themen der Angewandten Biotechnologie, Lebenswissenschaften, Informatik und Geoinformatik auseinander. Die Vermittlung wissenschaftlicher Grundlagen, die in praktischen Labor- und Technikversuchen vertieft wurden, erfolgte unter sachkundiger Anleitung von forschungsaktiven Professoren und Mitarbeitern der HS Anhalt.

Im ersten Block bearbeiteten die Teilnehmer aktuelle Themenstellungen der Biotechnologie oder Lebenswissenschaften. Konkret lernten sie, wie man Bakterien, Hefen und Algen so kultiviert, dass man damit Wirkstoffe, Biosprit, Biokunststoffe und funktionelle Lebensmittel herstellen kann. Vermittelt wurde auch ein Einblick in mo-



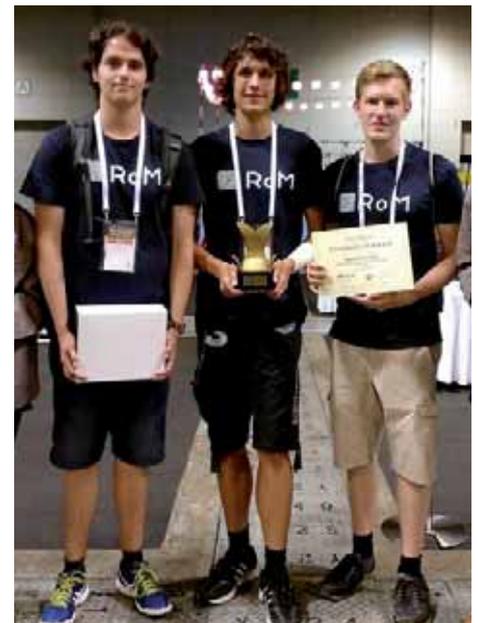
derne mikroskopische und gentechnische Methoden sowie die Herstellung von wirkstoffangereicherten Tabletten wie Aspirin. Außerdem lernten die Teilnehmer, wie man mittels 3D-Druck Lebensmittel und Biokunststoffprodukte herstellt. Und im Kunststoffzentrum der HS Merseburg konnten die Eigenschaften der hergestellten Werkstoffe dann gleich geprüft werden.

Im zweiten Block wurden biotechnologische Kenntnisse mit Themenstellungen der Informatik und Geoinformatik verknüpft. Die Teilnehmer programmierten mit dem Miniaturcomputer Rasperry Pi ihre eigene Wetterstation, an der sie über verschiedene Sensoren Wetterdaten erfassten und visualisierten. Außerdem lernten sie fliegende Messsysteme wie Drohnen oder Gyrocopter kennen, mit denen man z.B. die Biomassekonzentration von algenhaltigen Gewässern aus der Luft untersuchen kann.

Der VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt beteiligte sich an der Finanzierung der Preise für die Prämierung der besten Projektergebnisse mit 200 Euro. Unser Glückwunsch gilt den Preisträgern. ■

## Der Landesverband unterstützt Weltmeister im RoboCup Junior 2017

Das Team RoM konnte 2017 die erfolgreiche Tradition der RoboCup-Teams fortsetzen und sich durch 1. Plätze bei nationalen Wettkämpfen für die Weltmeisterschaft in Nagoya, Japan qualifizieren. Dort erwartete die drei Schüler, Leander Bartsch, Julian Benda und Antonius Naumann, ein erweitertes Aufgabenspektrum, das von allen Teams erst nach großen Anlaufproblemen zufriedenstellend gemeistert werden konnte. Klima, Zeitumstellung, Sprachbarrieren und andere kleine oder große Hindernisse kamen hinzu. Die RoboCup-Community sowie der Einsatz und Teamgeist der Drei waren am Ende entscheidend für den Erfolg, mit dem sie das Turnier beenden konnten. In der Einzelwertung RescueMaze errangen sie Platz 5 und in der Superteam Challenge erkämpften sie den Weltmeistertitel!



So sehen Weltmeister der RoboCup Junior 2017 aus – herzlichen Glückwunsch! Foto: Martin Wesch

Da die naturwissenschaftlich-technischen RoboCup-Wettbewerbe weder vom Land noch vom Schulträger finanziell unterstützt werden, mussten genügend Sponsoren für die Finanzierung der Teilnahme-, Ausrüstungs- und Reisekosten gefunden werden. Der VDI-Landesverband unterstützt solch Engagement von Schülern neben der Schule gern und spendete insgesamt 300 €. ■